

DIE
ROT-WEISSE



SPORT-
SCHAU



30. April 1993 Nr. 10 Saison 1992/93

VfR Wormatia Worms — SV Südwest Ludwigshafen



Turbulent gings her, im letzten Heimspiel gegen Borussia Neunkirchen. Nach einem 0:2 holte die Wormatia noch ein 2:2 heraus. Mit spielentscheidend, war das tolle tor von Jörg Buamgärtner, den wir auf unserem rechten Foto mit einer etwas eigenwilligen Frisur sehen. Links der Jubel nach dem 2:2 von Kapitän Eckhard Lander

Amateur-
Oberliga-Südwest

SV SÜDWEST LUDWIGSHAFEN



Anschrift: SV Südwest 1882 Ludwigshafen e.V.

Postfach 21 12 07

6700 Ludwigshafen am Rhein

tel. (0621) 571877 oder

(0621) 575725

Gegründet: 1882 (1964 Fusion der Vereine

TuRa Ludwigshafen und Phönix Ludwigsh.)

Vereinsfarben: blau-weiß

Vereinserfolge: Südwestpokalsieger 1983, 1987, 1989

Sportstätte: Südwest-Stadion, Mandenheimer Straße
(zuschauerkapazität 40.000)

So liefs in der Vorrunde:

06.11.92

SV Südwest Ludwigshafen -- Wormatia Worms 2:0 (0:0)

SV Südwest: Märtens, Fichtner, Ferber, Torres (61.M.Barisic), Heng,
Gaßner, Bayer, Hoos, Hagelauer (46.Tare), Stolze,
de Simone.

Wormatia: Ofenloch, Lander, karb, Langendorf, Lippold, Nieder-
höfer (74.zimmer), Stier (83.Faßbinder), Berg, A.
Günther, Baumgärtner, Förster.

Tore: 1:0 A.Günther (70./eigentor), 2:0 de Simone (76.)

SR: Fandel (Utscheid) Z: 400



RÜCKBLICK :

Eintr. Trier - Wormatia Worms



TRIER WAR FÜR DIE WORMATIA KEINE REISE WERT

Nun, sind wir doch mal ehrlich, wer hätte ernsthaft an einen Sieg der Wormatia in Trier geglaubt ? Wohl so ziemlich keiner. Doch lange Zeit sah es so aus, als sollten die Wormaten beide Punkte aus dem Trierer Moselstadion mitnehmen. Das es letzten Endes doch nicht klappte, hatte viele Ursachen. Doch nun erst einmal alles der Reihe nach. Bereits nach nur vier Minuten durften die wenigen Wormser unter den 3.000 Zuschauern erstmals jubeln. **Jörg Baumgärtner**, diesmal ohne Rasta-Locken, schloß einen Sololauf erfolgreich mit der 1:0-Führung der Wormser Gäste ab. So gings dann auch in den Zweiten Durchgang. Sichtlich geschockt und nervös vom Rückstand agierten die Trierer auch nach dem Wiederbeginn ohne Glück. Doch in der 78. Spielminute sollten die Eintrachtler Glück haben. Ein kapitaler Fehler von Wormatia-Keeper **Armin Reichel** ebnete den Trierern den Weg zum 1:1. Reichels Freistoß trifft Hamann am Oberschenkel und von dort prallt der Ball unerreichbar für Reichel ins Tor zum glücklichen Ausgleich. Jetzt verwandelte sich das stillgewordene Moselstadion in einen wahren Hexenkessel und die Eintracht kam, und wie. Reichel, der bis auf seinen folgenschweren Lapsus fehlerfrei blieb und wieder einmal eine Superleistung bot, wurde in der Folgezeit jetzt immer mehr gefordert. In der 81. Minute schlug dann SVE-Goalgetter **Achim Wilbois** zum 2:1 für Trier zu. Und in der 88. Minute sorgte dann der andere SVE-Schützenkönig, **Osthoff** für das völlig und in keinster Weise verdiente 3:1 der Eintracht, die nach dem Schlußpfiff frenetisch von ihren Fans gefeiert wurde und die nun heißersehnt am morgigen Samstag gegen die TSG Pfeddersheim ihr Meisterstück machen möchte. Wir drücken die Daumen ! Den Wormatia-Fans blieb es mal wieder nur, wehmütig das Stadion zu verlassen und sich auf der langen Heimfahrt über den unverdienten Sieg der Trierer aufzuregen und das Spiel nochmals zu analysieren. Trauriger



Held des Spiels war Armin Reichel, der in dieser einen Szene einen Blackout hatte, wie wir ihn alle einmal haben. Aber Kopf hoch, Armin heute ist ja wieder ein neues Spiel! An dieser Stelle möchten wir unserem langjährigen Torwart die Daumen für das vielleicht schon vorentscheidende Spiel gegen Südwest Ludwigshafen drücken. Machs gut Armin !!!!!

M. Bienefeld



„Rasta-Baumi“ ließ die Zöpfe fliegen — und den Ball! Herrlich sein Tor zum 1:2 gegen Neunkirchen von der Strafraumkante.

Foto: Link



„Nie im Leben war das Abseits!“ Wormatias Frank Stier trauert in dieser Szene einer Chance nach. Aus Wormatia Worms — Borussia Neunkirchen 2:2.

Foto: Link

Benefizveranstaltung zugunsten des **VfR Wormatia Worms**

am 1. Mai 1993 in der
Poseidon-Gaststätte Worms
(hinterm Hallenbad).

Es gibt eine kleine Tombola
sowie Versteigerungen,
außerdem warten einige
Überraschungen auf die Besucher.

***Spenden für Wormatia Worms
sind herzlich willkommen.***

Für den musikalischen Rahmen
sorgt der

„Oldie-Express“
mit Oldies der 60er und 70er Jahre.

● Eintritt: 10 Mark ●

*Der Gesamterlös wird dem
Traditionsverein Wormatia Worms
zur Verfügung gestellt!*

**Telefonische Anmeldungen:
(06241) 55300 und (06241) 75345**

Bitte helfen Sie Wormatia Worms Bitte helfen Sie

Bitte helfen Sie Wormatia Worms

Bitte beachten Sie folgenden Spendenaufwurf unserer Anwälte zur Durchführung des außergerichtlichen Vergleiches. Auch der kleinste Sanierungszuschuß ist willkommen.

Bitte spenden Sie!

Die Gläubiger der Wormatia Worms müssen ein Vergleichsangebot erhalten, um die immense Schuldenlast zu beseitigen und den Verein wieder auf Dauer lebensfähig zu machen. Es geht um die nachhaltige

Sanierung des VfR Wormatia Worms 08

durch eine Zahlung von uns zugunsten der Wormatia, wofür Sie uns bitte Ihre Spende zukommen lassen.
Ihre Spende geht an Dr. Karl-Dieter Damm, Dr. Tobias Busch, 6710 Frankenthal, Konto-Nr. 25304, Stadtparkasse Frankenthal, BLZ. 54551030.

Wir werden Ihre Spende ausschließlich verwenden für die Auszahlung der Vergleichsquote an jene Gläubiger, die ihre Gesamtforderung gegen die Wormatia damit für erledigt betrachten. Soweit ein Restbetrag der Spendengelder bestehen bleibt, wird dieser im Einvernehmen mit dem Vorstand für die Wormatia verwendet

Wormatia Worms Bitte helfen Sie

Wormatia Worms Bitte helfen Sie Wormatia Worms

Presse-Meldung

Reichels Lapsus leitete späte Wende ein

Wormatia führte in Trier bis zur 77. Minute mit 1:0 / Taktisch und kämpferisch hervorragende Leistung

mm. — Wormatia-Trainer Harald Branner wollte im Auswärtsspiel bei Eintracht Trier den designierten Südwesmeister „eigenen nur ein bißchen ärgern“. Doch dann hat sein Team mit einer kämpferisch wie taktisch hervorragenden Leistung die Mannen von Udo Klug über 75 Minuten fast zur Verzweiflung getrieben, und es lag durchaus im Bereich des Möglichen, einen oder sogar beide Zähler aus dem Möselsstadion zu entnehmen. Daß „die Mannschaft der letzten Viertelstunde“ (Udo Klug) am Ende doch noch standesgemäß mit 3:1 gewann, kann sicher als glücklich und recht schmeichelhaft bezeichnet werden.

Von Anfang an wurde deutlich, wie Branner die Trierer ärgern wollte. Die Ideengeber im Mittelfeld (Mohr,

Wilbois, Müller) sowie die torgefährlichen Stürmer Allenborn, Osthoff und Hamann, wurden in heutige Manndeckung genommen, und vorne lauernte Jörg Baumgärtner auf lange Pässe aus der Abwehr. Schon nach knapp vier Minuten hatte diese Taktik auch Erfolg: Raif Karb, unermüdlicher Schatten von Ex-Profi Jürgen Mohr, jagte seinem Kontrahenten in der Nähe des eigenen Strafraums den Ball ab. Der Abpraller kam zu Baumgärtner, dieser startete ein Solo fast über das gesamte Spielfeld, schüttelte dabei Marcinowski und Libero Ritter ab und schloß aus zehn Metern zur überraschenden Wormser Führung ein.

Die Eintracht versuchte natürlich, so schnell wie möglich zum Ausgleich zu kommen, doch das bereits

im Mittelfeld praktizierte „Forecheck-king“ und die unerbittliche Manndeckung ließen keinen durchdachten und gefährlichen Spielaufbau des Tabellenführers zu. Als sich dieses Spielchen auch nach der Pause unverändert fortsetzte, wurden die Klug-Schützlinge zusehends nervöser. Ausdruck dessen war ein hinterhältiges Fou! von Jürgen Mohr an seinem Widersacher Raif Karb, für das Bundesligaschiedsrichter Theobald durchaus Gelb oder sogar noch mehr hätte zeigen können.

In der 70. und 76. Minute mußte Achim Reichel dann erstmals sein ganzes Können aufbieten, um einen Treffer zu verhindern. Ausgerechnet der zweimal glänzend parierende Wormser Schlußmann leitete in der 77. Minute selbst den Ausgleich ein.

3 1 Trier Wormatia

Eintracht:Trier:Pudar — Ritter — Marcinowski, Bucico, Jalocha, Müller, Mohr, Wilbois, Hamann, Allenborn (61. Buschmann) Osthoff.

Wormatia Worms:Reichel — Lantschlagartig vorbei, die Tore von Wilbois (82.) und Osthoff (87.) bildeten die logische Folge. Bemerkenswert aber blieb dennoch die Moral, mit der es selbst nach dem Rückstand noch gelang, Trier in Verlegenheit zu bringen. Verständlich, daß sich Eintracht-Trainer Udo Klug nach dem Schlußpfiff zu allererst bei Achim Reichel bedankte.

Schiedsrichter: Theobald (Wieselskirchen). Zuschauer: 3000.

Oberliga Südwest

1. Eintracht Trier	31	22	8	1	85:19	52:10
2. FSV Salmrohr	31	21	5	5	77:28	47:15
3. VfB Wissen	31	17	6	8	48:37	40:22
4. SV Edenkoben	31	14	10	7	47:27	38:24
5. Spfr. Elsachtal	31	14	10	7	46:35	38:24
6. TSG Pfeddersh.	31	11	13	7	38:28	35:27
7. Neunkirchen	31	12	10	9	41:33	34:28
8. 1. FC Saarbr. (A)	31	13	7	11	50:43	33:29
9. Südw. L'hafen	31	10	8	13	52:51	28:34
10. Saarw.	31	10	7	14	44:52	27:35
11. FC Homburg (A)	31	8	10	13	37:41	26:36
12. TuS Mayen	31	10	6	15	43:61	26:36
13. SV Wittlich	31	8	9	14	32:48	25:37
14. FSG Schiffweiler	31	8	9	14	36:55	25:37
15. VfL Hamm	31	6	11	14	32:42	23:39
16. Worm. Worms	31	7	9	15	21:41	23:39
17. Vikt. Herxheim	31	7	9	15	39:64	23:39
18. SV Geinsheim	31	3	9	19	23:86	15:47

FSV Salmrohr - SV Edenkoben	0:1
Eintracht Trier - Wormatia Worms	3:1
TSG Pfeddersheim - FSG Schiffweiler	3:3
1. FC Saarbrücken (A) - VfL Hamm	1:0
VfB Wissen - Vikt. Herxheim	0:2
Bor. Neunkirchen - Südw. Ludwigshafen	1:1
TuS Mayen - FSV Saarwellingen	0:3
FC Homburg (A) - Spfr. Elsachtal	1:4
SV Geinsheim - SV Wittlich	0:3

32. Spieltag: So. 02.05.93

280) FSG Schiffweiler	- 1. FC Saarbrücken Amat.
281) SV Eintracht Trier	- TSG Pfeddersheim
282) FSV Saarwellingen	- Borussia Neunkirchen
283) SV Viktoria Herxheim	- TuS Mayen
284) Sportverein Edenkoben	- VfB Wissen
285) SV Wittlich	- FSV Salmrohr
286) Eischachtaler Sportfreunde	- SV Geinsheim
287) VfL Hamm	- FC 08 Homburg Amateure
288) VfR Wormatia Worms	- SV Südwest Ludwigshafen

05.05.93 (Mi)

- Nachholspiele Oberliga

33. Spieltag: So. 09.05.93

289) VfR Wormatia Worms	- FSV Saarwellingen
290) 1. FC Saarbrücken Amat.	- TSG Pfeddersheim
291) FC 08 Homburg Amateure	- FSG Schiffweiler
292) SV Geinsheim	- VfL Hamm
293) FSV Salmrohr	- Eischachtaler Sportfreunde
294) VfB Wissen	- SV Wittlich
295) TuS Mayen	- Sportverein Edenkoben
296) Borussia Neunkirchen	- SV Viktoria Herxheim
297) SV Südwest Ludwigshafen	- SV Eintracht Trier

12.05.93 (Mi)

- Nachholspiele Oberliga



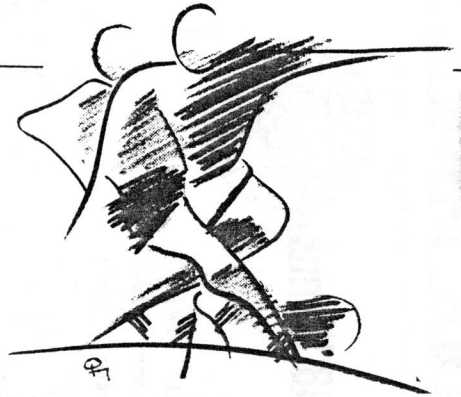
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DES VFR Wormatia Worms 08 e.V.

am 24. MAI 1993 um 19 Uhr, im Clubhaus

Wormatia Worms

1. Begrüßung, Totengedenken, Ehrungen
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Bericht zum Stand der Sanierungsbemühungen
6. Aufhebung der erfolgten Entlastungen der zuletzt gewählten ordentlichen Vorstände
7. Sammlung zur Sanierungsspende
8. Satzungsänderung § 12 "Geschäftsführung"
Der Wortlaut der beabsichtigten Satzungsänderung liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.
- 9 Verschiedenes



Impressum:

Herausgeber: Privat-Vertrieb "Die Rot-Weisse Sportschau" und
VFR Wormatia Worms 08 e.V.

Redaktionsanschrift: "Die Rot-Weisse Sportschau"

C/O VFR Wormatia Worms
z.H. M.Bienefeld
Alzeyer Str. 131
6520 Worms 1

Redaktion +

Verantwortlich für den Inhalt: M.Bienefeld

DIE MANNSCHAFTEN

VfR Wormatia 08 Worms:



- A. Reichel (TW)
- T. Ofenloch (TW)
- M. Bernstorff (TW)
- A. Günther
- R. Karb
- E. Lander
- A. Großmann
- S. Zimmer
- V. Berg
- F. Stier
- M. Brassens
- S. Schmitt
- A. Fabbinder
- D. Förster
- J. Baumgärtner
- A. Bösel
- S. Szymczak
- W. Günther
- T. Hagelauer

Sei fair zum
23. Mann
Ohne Schiri
geht es nicht!



Südwest Ludwigshafen



- Märtens (TW)
- Petto (TW)
- Wolff (TW)
- A. de Simone
- Ferber
- Fichtner
- Rot
- Spielberger
- Torres
- M. Barisic
- Z. Barisic
- Bayar
- F. de Simone
- Gaßner
- Graf
- Heng
- Malz
- Schlösser
- Stolze
- Tare

Trainer: Harald Braner



FAIR GEHT VOR